

**Niederschrift der 13. Sitzung (außerordentliche Sitzung) des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee am Montag, dem 22.06.2015 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee**

---

**Öffentlicher Teil**

**Beginn:** 14:00 Uhr Ende: 14:35 Uhr

**Anwesend:** **Bürgermeister**  
F. Broshog

**Fraktion CDU**  
L. Lehmann

**Fraktion SPD**  
I. Koch

**Fraktion UWG**  
T. Kosicki

**Fraktion LINKE**  
K. Wendt

**Verwaltung:** D. Malke Schriftführerin  
T. Reetz Teamleiter Bauverwaltung

**Öffentlicher Teil**

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Klageverfahren der Kommunen gegen Landesentwicklungsplanung  
Berlin-Brandenburg
03. Information und Anfragen

**Zu 01. Begrüßung und Eröffnung**

Herr Broshog, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**Zu 2. Klageverfahren der Kommunen gegen Landesentwicklungsplanung  
Berlin-Brandenburg**

Herr Broshog gibt folgende Informationen:

Der Landesentwicklungsplan (LEP) ist im Herbst 2014 durch das Oberverwaltungsgericht für ungültig erklärt worden. Das Gericht rügte das „Zitier-Gebot“. (Zitier-Gebot nicht beachtet) Das Land Brandenburg wollte dieses nachträglich, durch Aufnahme in der Präambel, heilen. Die Landesregierung hat die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes negiert. Mit dem LEP 2007 wurden die Grundzentren aus dem Plan genommen. Diese sind jedoch zu benennen. Die Gemeinden, die bereits in der Vergangenheit gegen den LEP geklagt hatten, streben ein erneutes Klageverfahren an. Die Gemeinde Am Mellensee hat die Möglichkeit sich daran zu beteiligen.

Bezüglich des Teilflächennutzungsplanes (Windenergiepark im Bereich Gadsdorf) steht als Verhandlungstermin der 11.09.2015 fest. Dieser könnte auf Grund des dann zu erwartenden Urteils bzgl. des LEP jedoch noch verschoben werden.

Das Ziel ist eine einstweilige Anordnung wegen der Behinderung der gemeindlichen Entwicklung. Wenn der LEP nicht rechtswirksam ist, sind auch die Regionalpläne hinfällig. (Regionalplan baut auf LEP auf)

Die Kosten für eine gemeindliche Beteiligung belaufen sich auf maximal 2.000 €.

#### **Beschluss-Nr. 54/13/2015**

Der Hauptausschuss beschließt, dass sich die Gemeinde Am Mellensee am Klageverfahren der Kommunen des Landes Brandenburg gegen die Wiederinkraftsetzung des Landesentwicklungsplanes Berlin / Brandenburg beteiligt.

Die Finanzierung in Höhe von maximal 2.000 € ist über das Sachkonto „Allgemeine Rechtsangelegenheiten“ gesichert. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Rechtsanwaltskanzlei Dombert in Potsdam zu kontaktieren und die Rechtsvertretung zu beauftragen.

Abstimmungsverhältnis

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

#### **Zu 3. Information und Anfragen**

Herr Koch erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Klageverfahren bzgl. der Radwegeproblematik.

Herr Broshog antwortet, dass die Klage eingereicht wurde. Durch den Landesbetrieb für Straßenwesen erfolgte die Klageerwidernung.

Am Mellensee, 24.06.2015



F. Broshog  
Vorsitzender



D. Malke  
Schriftführerin